

Die Zukunft der Medizin

Virtual Reality, Augmented Reality und
3D-Druck in der Chirurgie



Herzliche Einladung zur

Öffentlichen Abschlusspräsentation „VIVATOP“
am **Mittwoch, 23. März** von **13.00 bis 18.00 Uhr**
im **CORE Oldenburg, Heiligengeiststraße 6-8, 26121 Oldenburg**

Im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „VIVATOP“ (Vielseitiger Immersiver Virtueller und Augmentierter Tangible OP) unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Malaka, Direktor des TZI an der Universität Bremen, wurden neue Informationstechnologien entwickelt, die Chirurginnen und Chirurgen vor, während und nach der Operationen wichtige Informationen bereitstellen und damit die Erfolgsaussichten des Eingriffs und die Patientensicherheit spürbar erhöhen und für patientenrealistische Trainingsszenarien eingesetzt werden können. Das Konzept wurde im Rahmen des dreijährigen Projekts am Beispiel der Viszeralchirurgie entwickelt und klinisch evaluiert.

Unter Einsatz von Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und 3D-Druck sind so verschiedene Anwendungen entstanden, welche sowohl die Planung und Durchführung von Operationen als auch Aus-, Fort- und Weiterbildungsszenarien effektiv unterstützen. Diese möchten Ihnen die Projektverantwortlichen in der öffentlichen Abschlussveranstaltung plastisch, bildlich und haptisch präsentieren. Schlüpfen Sie in die Rolle einer Chirurgin oder eines Medizinstudenten und planen eine OP mit VR-Brille und realitätsgetreuem 3D-Organ-Modell, lassen Sie ein virtuelles Organ über dem Operationstisch schweben oder „beamen“ Sie Ihren Avatar in einen OP-Saal auf der anderen Seite der Welt ...

Wir freuen uns auf Sie im Namen des gesamten „VIVATOP-Konsortiums“!

Ihr
Prof. Dr. med. Dirk Weyhe
Direktor der Universitätsklinik für Viszeralchirurgie

Es gelten die tagesaktuellen Coronaregeln für Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich vor der Teilnahme entsprechend.